



Bekannt und bewährt: Die Right Time Band.

TRTB-Foto

# Beat und Buchweizen

## Konzertnachmittag in Papenburg mit der Right Time Band

**Papenburg (eb) – Nach langer corona-bedingter Pause gibt es endlich wieder ein Konzert auf der Bühne beim Papenbörger Hus in der Von-Velen-Anlage, Papenburg. Am 21. 8. (Sa., 14–18 Uhr) spielt dort die Right Time Band.**

Die sechs Musiker der „Right Time Band“ spannen den musikalischen Bogen von Oldies, über Pop und Rock bis hin zum Blues. Das Repertoire der Gruppe setzt sich zusammen aus Songs von Eric Clapton, Canned Heat und den Beach Boys, aus bekannten Beatklassikern der 60er Jahre wie „Hang on sloopy“ und „Suzy Q“ sowie ausgesuchten Rockstücken, für die Musiker wie zum Beispiel Neil Young, Joe Cocker, Chris Isaak und REM die Vorlagen lieferten. Dabei wollen die Musiker der „Right Time Band“ die Original-

le nicht exakt nachspielen, sondern lassen Platz für Interpretationen und Improvisationen. Das führt dazu, dass bei Liveauftritten mitunter auch das Publikum entscheidet, wie lange ein Song dauert.

Die „Right Time Band“ tritt in der Von-Velen-Anlage in folgender Besetzung an: Manfred Marheineke (Gesang und Harp), Reinhard Schindler (Keyboards und Gesang), Hannes Berlage (Gitarre und Gesang), Hardy Klein (Gitarre), Bernd Pasligh (Drums und Gesang) und Jürgen Hanneken (Bass).

Der Verein Papenbörger Hus lädt als Veranstalter alle Musikliebhaber der Stadt Papenburg und des weiten Umlandes ein, zusammen mit der Band ein paar schöne Stunden zu verbringen. Der Eintritt ist frei. Parallel zum Konzert öffnet der

Verein gegen ein kleines Entgelt die Pforten zum Besuch des Freilichtmuseums Von-Velen-Anlage.

Daneben bietet sich die Gelegenheit, an einer wunderschönen Bootsfahrt mit einem von einem Elektromotor angetriebenen Boot teilzunehmen und die Stadt aus der Froschperspektive zu erleben. Einen Erlebniswert der besonderen Art hat auch der Von-Velen-Skulpturengarten mit seinen vielfältigen kunsthandwerklichen Erzeugnissen und zahlreichen, reich blühenden Stauden und Blumen.

Im Papenbörger Hus, dem alten Kapitäns Haus aus dem Jahre 1820, warten auf die Besucher neben Kaffee und Tee auch ein Kuchenbuffet sowie das Siedleressen schlechthin, der Buchweizenpfannkuchen oder Baukweizenjanhinnerk.